

Tagesordnung für die 19. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2023/24 am 17. 2. 2024 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im **Seminarraum Nr. 4**, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kôto in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryôgoku, Ostausgang
Vorsitzende: Frau Kimura (I-XII) und Herr Satô (XIII-XIX)

Sauberkeit

I. Protokoll	Ishimura	(12.30)	12.30
II. Eröffnung		(12.30)	12.30
10 III. Anwesenheit		(12.30)	12.30
A. Teilnehmer: Frau Numahata kommt nicht, weil sie an einem Seminar für das Programm, dessen Stipendium sie bekommt, teilnehmen muss. Herr Satô vertritt sie.			
B. Zuhörer: - C. Vertreter: - <i>Um 11 Uhr hat Herr Ikeda sich krank gemeldet. Frau Kimura vertritt ihn.</i>			
IV. Änderungen, Ergänzungen, Verbesserungen und Fragen zur Tagesordnung ... (12.35)			
15 V. Gäste		(12.45)	12.52
A. europäischer Gast B. japanischer Gast <i>①: 0,5 - Das Leben im Alter</i>			
VI. Informationsmaterial			
A. über Europa B. über Japan <i>den 23. 3. 2 - Die Einstellung zu Fremdsprachen (12.50) 12.52</i>			
VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen			
A. Vorsitzende für den 6. 4. (Vorschlag: Herr Ishimura und Herr Satô) <i>beschl. am 24.2. 8-1 (2 S.), -4 (4 S.). Da E Nr. 471, S. 41-54</i>			
B. Themen für den 30. 3.: Frau Hata und Frau Numahata <i>und Herr</i>			
C. Informationen für den 23. 3.: Herr Ikeda und Frau Watanabe <i>am 24.2. beschließen</i>			
D. Methoden für den 16. 3. („Qualität und Quantität“): Herr Ishimura und Frau Kimura			
E. Gäste F. sonstiges <i>den 16. 2. 25-21 (2 S.).</i>			
25 VIII. Fragen zu den Informationen		(13.05)	
A. über Europa B. über Japan <i>„Trauerfeiern in Japan von Quantität zu Qualität“ (1 S.) 2018</i>			
IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema			
A. 25-08 „Saubermachen“ (2 S.) von SUGANUMA Miyuki (1994)			
B. 25-14 „Symbolische Sauberkeit“ (2 S.) von SUGANUMA Miyuki (1995)			
30 C. „Direkt aus Europa“, Nr. 506, S. 1 - 6 (Für die Schweiz: Hilfe aus dem Ausland für die Stadtreinigung und Sauberkeit zu Hause)			
X. Erläuterungen zum heutigen Thema			
1.) Frau Kimura (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu			
4.) Herr Sato (2') (13.23) 13.2/			
35 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik			
XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel			
Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:			
„Wie oft waschen Sie die Bettwäsche? Sollte man sie öfter waschen? Warum?“, „Waschen Sie Geschirr immer heiß ab?“, „Wie oft waschen Sie sich die Haare? Warum?“, „Wie oft putzen Sie Ihre Brille? Gehen Sie dann manchmal zu einem Brillengeschäft?“, „Machen Sie gerne sauber? Überlassen Sie das Saubermachen lieber anderen, weil Sie finden, daß das nur Zeitverschwendung ist?“, „Wie oft machen Sie bei sich zu Hause sauber? Wieviel Zeit brauchen Sie dazu? Finden Sie, Sie sollten öfter saubermachen?“, „Denken Sie, Sie sind gut im Saubermachen? Warum? Wann und wo haben Sie das gelernt?“, „Wo wollen Sie es besonders sauber haben? auf der Toilette, im Bad, in der Küche, vor Ihrer Wohnungstür, vor der Haustür oder in Ihrem Zimmer? Tun Sie dafür etwas Besonderes?“, „Was halten Sie von Leuten, denen es schwerfällt, zu Hause aufzuräumen? Denken Sie, solche Leute sollten sich von einem Spezialisten beraten lassen?“, „Denken Sie, wer sich vom Saubermachen drückt, ist nicht nur faul sondern auch moralisch fragwürdig?“,			
40	„Sind Sie schon mal in einem religiösen oder an einem spirituellen Ort gewesen, nur um seelisch rein zu werden?“, „Denken Sie, man sollte beim Saubermachen gründlich Staub wischen? Oder denken Sie, Staub ist sowieso überall, etwas Staub sollte man schon akzeptieren?“, „Gefallen Ihnen japanische Städte besser als europäische, weil da wenig Schmutz auf den Straßen liegt?“, „Wann fühlen Sie sich seelisch nicht mehr rein genug? wenn Sie ein bißchen gelogen haben? nachdem Sie an einer Trauerfeier teilgenommen haben? wenn Sie ein harmloses Vergehen begangen haben? wenn Sie eine Neigung zu jemandem, der nicht Ihr Partner ist, empfunden haben? wenn Sie auf ein kleines Insekt getreten haben?“, „Was tun Sie, wenn Sie sich nicht mehr seelisch rein fühlen? gehen Sie zu einem Priester oder zu einem Schrein? stellen Sie sich unter einen Wasserfall? gehen Sie pilgern? entscheiden Sie sich, ein besserer Mensch zu werden?“, „Gefällt Ihnen etwas Weißes, weil es oft Reinheit symbolisiert? Was z. B.? weiße Kleidung, weiße Zähne, weiße Teller, weiße Tücher, eine weiße Tafel?“, „Wann machen Sie groß rein? wie oft? Aus welchem Anlaß?“, „Bitten Sie schon mal einen Putzdienst, die Dunstabzugshaube in der Küche sauber zu machen? Warum und wie oft?“, „Seit wann haben Sie sich die Schuhe schon nicht mehr geputzt?“, „Wie oft waschen Sie sich die Hände?“, „Wie oft waschen Sie Unterwäsche und Oberhemden oder Blusen?“, „Was halten Sie davon, daß manche		
60			
65			

Deutsche es so wichtig finden, die Küche sauber zu halten, daß sie da nichts in Öl frittieren wollen?", „Wie putzen Sie die Fenster? Was sagen Sie dazu, daß Deutsche großen Wert auf Fenster legen, durch die man alles sehen kann?", „Denken Sie in einem Café oder in einem Restaurant oft daran, wie sauber es da ist? Warum?", „Was halten Sie von dem japanischen Brauch, sich die Hände zu waschen und den Mund auszuspülen, wenn man zu einem Schrein geht? Machen Sie das auch? Haben Sie schon mal über die Bedeutung dieses Brauchs nachgedacht?", „Finden Sie es gut, daß in Japan die Schüler jeden Tag nach dem Unterricht in ihrem Klassenzimmer saubermachen?", „Waschen Sie sich jeden Tag von Kopf bis Fuß? Haben Sie das Gefühl, Sie sind schmutzig, wenn Sie das nicht tun?", „Öffnen Sie jeden Morgen die Fenster, damit frische Luft hereinkommt? Warum? Wann bekommen Sie das Gefühl, daß irgendwo die Luft nicht sauber genug ist?", „Essen Sie auch etwas, auf dem eine Fliege oder eine Wespe gesessen hat? Warum?"

A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Herr Ikeda**. (13.31) ^{Sato} 29
- 15 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Satô** interviewt **Frau Watanabe**. (13.39) 37
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47) 13.47
- 25 **Frau Balk** (**Frau Kimura**) interviewt **Herr Ishimura**.
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte er sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte er ihr lieber nicht stellen sollen?)
- 5.) das ganze Interview (4'): **Frau Balk** (**Frau Osaka**) interviewt **Frau Hata**. (13.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik 57

30 XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Herr Balk fragt Herrn Honda, warum Japaner so gerne und so oft baden. Er empfindet das als Wasser- und Zeitverschwendung. Mit ein paar Mal Duschen in der Woche komme man gut aus. Und morgens zu duschen ist sehr schön, denn dann fühlt man sich frisch. Herr Honda möchte sich lieber nach der Arbeit wieder frisch fühlen. Er setzt sich jeden Abend in die Badewanne, um schlechte Erfahrungen wieder zu vergessen. Sie sprechen weiter darüber, was das Wasser und andere Elemente (z. B. Feuer, Rauch, Wind, Licht) in Japan und in Deutschland mit Reinheit zu tun haben.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk** (**Herr Ishimura**) und **Herr Honda** (**Herr Satô**) (14.05) 06
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): **Herr Balk** (**Herr Ishimura**) und **Herr Honda** (**Frau Osaka**) (14.15) 06
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Balk sagt etwas übers Großreinmachen im Frühjahr. Frau Honda sagt, wie das in Japan ist und was das mit dem neuen Jahr zu tun hat. Sie sprechen auch darüber, wo man es besonders sauber haben möchte und über symbolische Sauberkeit.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Frau Balk** (**Frau Watanabe**) und **Frau Honda** (**Frau Kimura**) (14.25) 15
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): **Frau Balk** (**Frau Hata**) und **Frau Honda** (**Herr Ikeda**) ... (14.35) 27
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Monolog, bei dem zwei Teilnehmer jeweils einen Satz sagen.

Yumi erinnert sich an die Zeit in Flensburg. Da gefiel es ihr erst nicht, daß man zu Hause die Schuhe anbehält, aber das findet sie jetzt praktisch, denn dann braucht man

den Fußboden in der Wohnung nicht so sauber zu halten wie in Japan. Daß man da die Wäsche bei hohen Temperaturen wäscht, hat sie sehr gut gefunden, weil das hygienisch ist. Sie hat aber auch den Eindruck, daß Europäer sich nicht so um die Hygiene kümmern wie Japaner. Sie fragt sich aber auch, ob Japaner vielleicht zu hygienisch sind. Im Großen und Ganzen war sie mit ihrem Leben dort zufrieden, aber eins konnte sie nicht ertragen: schmutzige öffentliche Toiletten. In Japan ist es auf öffentlichen Toiletten viel sauberer.

- 1.) kurzer Monolog (3'): Yumi (**Frau Osaka** und **Herr Satō Ishimura**) (14.45) ³⁶
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätten sie noch sagen sollen?)
 5.) der ganze Monolog (4'): Yumi (**Herr Ikeda** und **Frau Kimura**) (14.55) ⁴³
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) ~~kommentare~~ ^{Ishimura} und Kritik

XIV. Streitgespräche → oder in einer Pfanne braten

A. Man sollte so leben, daß man nur selten sauber zu machen braucht, weil das Säubern einen Zeit, Energie und Geld kostet. Man sollte zu Hause nichts in Öl frittieren, weil es dann in der Küche schmutzig wird. Man sollte nie mit Schuhen durch die Wohnung gehen. Vor jeder Wohnungstür sollte ein Regal für die Schuhe stehen. Man sollte sich nie in der Badewanne waschen.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05) ^{14.52}
 C (dafür): **Frau Watanabe** D (dagegen): **Herr Ishimura**
 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Kimura**
 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Herr Ikeda Satō**
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') Man sollte sich ohne Seife waschen und sich ohne Haarwaschmittel ^{die Haare waschen.} (15.25) ¹²
 E (dafür): **Frau Osaka** F (dagegen): **Herr Satō**
 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Herr Ishimura**
 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Hata**
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Je mehr in der Wohnung herumliegt und herumsteht, desto mehr Mühe macht es, die Wohnung sauber zu halten. Deshalb sollte man versuchen, nur wenig zu besitzen. Kleidung sollte man nur so viel haben, wie in einen Koffer paßt. Auf dem Schreibtisch sollte nur liegen, was man gerade braucht.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45) ³⁰
 G (dafür): **Frau Kimura** H (dagegen): **Frau Watanabe**
 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Herr Satō**
 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Osaka**
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') Jede Familie sollte einen Abstellraum haben, um Dinge, die man zur ^{Zeit nicht braucht, abstellen zu können; es darf dann es beim Säubern leichter hat und öfter sauber macht.} ^{15.41} (16.05) ^{16.05}
 I (dafür): **Herr Ikeda Satō** J (dagegen): **Frau Hata**
 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Osaka**
 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Herr Ishimura**
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten ^{15.55}
 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)

Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über die Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

- a) Wer macht in der Wohnung öfter sauber: Deutsche oder Japaner? und wer gründlicher?
 b) Wer bittet öfter andere sauberzumachen: Deutsche oder Japaner? Wer hat deshalb öfter ein schlechtes Gewissen? Woran liegt das?
 c) Wann und wo lernt man als Japaner, wie man sauber macht? und als Deutscher?
 d) Wer tut mehr für die Hygiene: Deutsche oder Japaner? Woher kommt der Unterschied?
 e) Wobei ist in Japan symbolische Sauberkeit besonders wichtig? und in Deutschland?
 f) Wer interessiert sich mehr dafür, wie sauber es bei anderen zu Hause ist?
 g) Wer hat eine negativere Einstellung zum Säubern: Deutsche oder Japaner?
 h) Wo bekommen Putzleute mehr Anerkennung: in Deutschland oder in Japan? Woher kommt das?

- i) Wobei sollte man in Deutschland mehr auf Sauberkeit achten? Und in Japan?
 j) Wer bemüht sich mehr, die Sauberkeit in der Stadt zu erhalten: Deutsche oder Japaner?
 k) Wer bringt öfter etwas in die Reinigung: Deutsche oder Japaner? Warum?
 5 l) Wer findet es wichtiger, Körperhaare zu entfernen, um einen sauberen Eindruck zu machen: Deutsche oder Japaner?
 m) Wer benutzt öfter Elektrogeräte zum Saubermachen: Deutsche oder Japaner? Warum?
 n) Wie oft sollte man in der Wohnung sauber machen, damit es da ordentlich aussieht? Was sagt man wohl als Deutscher? und als Japaner?
 10 o) Wo funktioniert die Müllabfuhr besser: in Deutschland oder in Japan?
 p) Wer fühlt sich bei japanischen Familien für die Sauberkeit verantwortlich? Wer tut zu Hause besonders viel für die Sauberkeit? und in Deutschland?

- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)
 3.) verbessern 4.) Fragen dazu 08

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- ~~a)~~ Innere Reinheit und äußere Sauberkeit
 20 b') Sauberkeit und religiöse Beziehungen
 c') freiwilliges und erzwungenes Saubermachen
 d') „alles ist aus Staub gemacht und wird wieder zu Staub.“
 e') Unter- und Überschätzen des Saubermachens
~~f)~~ Sauberkeit zu Hause und in der Öffentlichkeit
 25 g') Sauberkeit und Moral
~~h)~~ Sauberkeit, Hygiene und Gesundheit
 i') zu viel und zu wenig Sauberkeit
 j') Putzleute, Müll-Leute (Leute von der Stadtreinigung), Schornsteinfeger
 k') Saubermachen und Großreinmachen zum Jahresende
 30 ~~l)~~ Großreinmachen zu Frühlingsanfang
 m') chemische Reinigung
 n') Duschen am Morgen und Baden am Abend
~~o)~~ gemeinsames Saubermachen
 p') Symbolische Sauberkeit in Restaurants
 35 r') Staubsauger, Staubsaugroboter, Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen
~~s)~~ Sauberkeit und Umweltschutz
 t) sauber aber nicht angenehm, nicht sauber aber angenehm
 u') Wäschewaschen und Schuhputzen
- 1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Herr Satô) (17.40)
 40 2.) Kommentare dazu
 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
 Herr Balk (~~Herr Ikeda~~ ^{Ishimura}), Frau Hata und Frau Watanabe
 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik 17.33
 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
 45 Herr Balk (~~Herr Ikeda~~ ^{Ishimura}), Frau Kimura und Frau Watanabe
 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik 18.51
 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata) (18.35)
 12.) Kommentare dazu 18.53
 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30') 18.27
 50 Herr Ishimura, Frau Osaka und Herr Satô (19.40)
 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik 18.27
- XVII. verschiedenes (19.40)
 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges 18.29
- XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.45)
 55 1.) Kommentare 2.) verbessern 18.39
- XIX. sonstiges (19.55)

gut: 7

Tokio, den 5. 2. 2024

Kaoru Kimura

(Kaoru Kimura)

Takahiro Sato

(Takahiro Satô)